



# BOIZENBURGS WEG IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Auftakt für den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht – 2021/22

## LIEBE BÜRGERINNEN & LIEBE BÜRGER,

wir haben ein wegweisendes Jahrzehnt vor uns, um ein lebenswertes Boizenburg für uns alle zu gestalten. Die Klimakrise schreitet voran, die Folgen für Mensch und Umwelt sind vor Ort in Boizenburg spürbar. Um diese bevorstehenden Veränderungen zu bewältigen, ist ein gemeinsames und mutiges Handeln auf allen Ebenen der Politik, der Verwaltung und von den Bürger\*innen Boizenburgs gefordert.

„In der Elbestadt soll Nachhaltigkeit erlebbar werden“, so titelte die SVZ in ihrer Ausgabe vom 07.08.2022. Doch was bedeutet Nachhaltigkeit und warum braucht es in einer Kleinstadt wie Boizenburg/Elbe einen Bericht dazu?

Ein Nachhaltigkeitsbericht dient nicht nur der Information über ökologische, soziale und wirtschaftliche Bereiche und deren Schnittpunkte, sondern soll auch aufdecken, wo wir in diesen Bereichen Nachholbedarf haben. Sowohl die Stadtverwaltung als auch die Stadtvertretung haben sich in der Vergangenheit für einen solchen Bericht ausgesprochen, den wir nun in unseren Händen halten. Entstanden ist diese Ausgabe, die selbstredend nur als Auftakt verstanden werden kann, innerhalb des Leitprojekts „Biosphäre. Regional-Nachhaltig“ der Metropolregion Hamburg, welches die enge Zusammenarbeit mit den Studierenden

der Leuphana Universität Lüneburg ermöglicht hat. Ihnen möchte ich für ihr Engagement und ihre Zeit danken.

Aus meiner Sicht sind wir in Sachen Nachhaltigkeit in Boizenburg/Elbe auf einem guten Weg und schon weiter als manche Großstadt. Insbesondere die Bürger\*innenbeteiligung kann sich bei uns sehen lassen. Genau wie ökologische Projekte namens Stadtparkfreunde oder der Gemeinschaftsgarten. Wichtig ist aber auch, dass wir nun weitere Projekte (z. B. Mobilität, Neubauten, Verwaltung) einer nachhaltigen Betrachtung unterziehen und umsetzen.

Herzlichen Gruß,

*Rico Reichelt*  
Rico Reichelt, Bürgermeister



## EINE KLEINSTADT MIT VIEL POTENZIAL

Boizenburg – ein kleines Städtchen eingerahmt von Elbe und Boize, umgeben von steilen Elbuferhängen, Auengrünland und Dünenflächen und inmitten des UNESCO-Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe. Historische Fachwerkhäuser und das Rathaus von 1712, aber auch der Stadthafen mit dem Kulturschiff MINNA prägen das Stadtbild. Neben künstlerischen Fliesenbildern aus langjähriger Tradition erinnern u.a. die Gebäude und Kräne der ehemaligen Werft heute an Geschichten vergangener Zeiten. Ob im Sportverein, bei kulturellen Veranstaltungen oder im Stadtpark: Die Bürger\*innen Boizenburgs bringen sich auf vielfältige Weise in die Gestaltung ihrer Stadt ein.

Für uns, eine Gruppe von Studierenden der Leuphana Universität Lüne-

burg, ist das total spannend. Wir studieren Nachhaltigkeitswissenschaften und beschäftigen uns viel damit, wie ein gutes Leben innerhalb ökologischer Grenzen aussehen kann. Kleinstädte sind da besonders interessant, denn sie sind geprägt von engen sozialen Netzwerken, kurzen Wegen zueinander und vielen Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren. So können sich neue und ganz individuelle Wege hin zur Nachhaltigkeit entwickeln. Das haben wir auch in Boizenburg erlebt. Hinzu kommt hier die Lage an der Elbe und im Biosphärenreservat. Biosphärenreservate dienen als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung und erproben Möglichkeiten für ein langfristiges Miteinander von Mensch und Natur. Das stärkt das Bewusstsein für eine schützenswerte Umwelt.

## VOM FORSCHUNGSPROJEKT ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT

Im Rahmen des Leitprojekts „Biosphäre. Regional-Nachhaltig“ (Bio.Re-Na) der Metropolregion Hamburg haben wir diese Voraussetzungen genutzt und in Boizenburg von April 2022 bis März 2023 ein Forschungsprojekt durchgeführt. In Kooperation mit dem Klimabüro der Stadtverwaltung haben wir Boizenburg kennengelernt, herausgefunden, welche Themen den Menschen besonders am Herzen liegen und geschaut, welche Ansätze für eine nachhaltige Entwicklung vorhanden sind. Gleichzeitig haben wir mit Boizenburger\*innen gesprochen und Geschichten gesammelt. Denn Nachhaltigkeit lebt zum einen von Fakten und Zahlen, an denen sich zukünftig Entwicklungen in der Stadt ablesen lassen, und zum anderen von Miteinander und Gemeinschaft. Die Ergebnisse haben wir als Auftakt für einen Nachhaltigkeitsbericht in diesem Poster zusammengefasst.

### DAS LEITPROJEKT Bio.Re-Na

Die UNESCO-Biosphärenreservate in der Metropolregion Hamburg zeichnen sich durch Artenreichtum und vielfältige Lebensräume aus. Das Leitprojekt Bio.Re-Na will Nachhaltigkeit hier anstoßen und den Wissensaustausch zwischen Kommunen und anderen Akteure\*innen aus der Biosphärenregion fördern. Auf diesem Wege konnte die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Boizenburg und uns Studierenden der Leuphana Universität ermöglicht werden. Das übergeordnete Ziel des Projektes: Den ländlichen Raum zukunftsfähig machen und Menschen vor Ort eine Perspektive für ein gutes Leben geben, ohne die Vielfalt der Natur zu zerstören.

Niedergeschrieben ist diese Definition in den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung – auf Englisch Sustainable Development Goals, kurz SDGs. Diese globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zeigen auf, dass Klimawandel, Flucht, Hunger oder saubere Energie alle etwas angehen – nicht nur Staaten und Organisationen, sondern auch Kommunen und jeden Einzelnen und jede Einzelne.



Lokaler Beitrag von Boizenburg zu den SDGs. Weitere Infos unter: [www.sdgs.de](http://www.sdgs.de)

Was bedeuten diese Ziele für Kommunen? Als Lebensmittelpunkt für viele Menschen und weil hier Politik von Bund und Ländern konkret gemacht wird, haben Kommunen großes Potenzial, notwendige Maßnahmen entsprechend den Bedürfnissen vor Ort umzusetzen. Dort, wo Menschen leben, arbeiten, ihre Freizeit verbringen und Familie und Freunde haben, wird entschieden, wie wir unsere Zukunft gestalten. Das SDG 11 „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ betont, dass Städte sicher, widerstandsfähig und nachhaltig werden müssen.

Ein wichtiges Instrument, um das zu schaffen, ist ein Nachhaltigkeitsbericht. In Boizenburg kann dieser zeigen, was in der Kleinstadt bereits

unternommen wird für den Weg in eine nachhaltige Zukunft und wo weitere Anstrengungen erforderlich sind. Damit ist er eine bedeutende Orientierungs- und Entscheidungshilfe für die Stadtvertretung und -verwaltung.

Der vorliegende Bericht soll ein erster Baustein sein, um zukünftig in regelmäßigen Abständen über Nachhaltigkeit in Boizenburg zu berichten. Welche Themen sind für die zukünftige Entwicklung in der Kleinstadt besonders wichtig? Um das herauszufinden, haben Politik, Verwaltung und Bürger\*innen im Herbst 2022 an einer Umfrage teilgenommen. Auf Grundlage der Ergebnisse betrachten wir auf den folgenden Seiten die beiden Handlungsfelder „Klima und Energie“ und „Bildung und Kultur“. Und greifen damit auch die SDGs „Bezahlbare und saubere Energie“, Maßnahmen zum Klimaschutz“ und „Hochwertige Bildung“ auf. Von global zu lokal – an Boizenburg angepasst. Unter „Was bewegt uns noch?“ werfen wir einen Blick auf weitere Themen und zeigen, was die Kommune in Zukunft berichten kann.



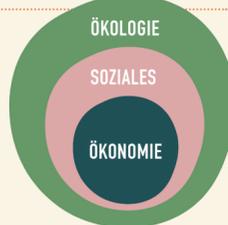
Teilnehmende an dem Fragebogen nach Akteursgruppen. Gesamt: 61

## GEMEINSAM GEHT'S - MITMACHEN IN BOIZENBURG



## EIN BERICHT FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Nicht mehr verbrauchen, als auch nachwachsen kann – das bedeutet es, nachhaltig zu handeln. Nachhaltigkeit hat zum Ziel, die Bedürfnisse heutiger Generationen zu befriedigen, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen einzuschränken. Betrachtet man Nachhaltigkeit, dann geht es um ökologische, aber immer auch um soziale und wirtschaftliche Aspekte.



## PLATZ-B PLATTFORM ZUKUNFTSBILDER BOIZENBURG

PLATZ-B, die „Plattform Zukunftsbilder Boizenburg“, wurde 2019 im Rahmen des Verbundprojektes „Going Vis – Mit kühlem Kopf in heiße Zeiten“ geschaffen. PLATZ-B bietet allen Boizenburger\*innen eine Plattform, um gemeinsam zu verstehen, welche Folgen der Klimawandel für uns hat, Lösungen auszuprobieren und die Stadt lebenswerter zu gestalten. Außerdem sollen gemeinsam Visionen für ein klimafittes, zukunftsfähiges Boizenburg entwickelt werden.

In den vergangenen Jahren haben die Boizenburger\*innen bereits viele Zukunftsbilder gestaltet und Projekte umgesetzt.

PLATZ-B freut sich über alle Ideen, Anregungen und Wünsche. Vorbeischauen lohnt sich: [www.platzb.de](http://www.platzb.de).

Auch Vorschläge, wie dieser Bericht in den kommenden Jahren fortgeführt werden kann, sind immer willkommen und können geschickt werden an [zukunftsbilder@boizenburg.de](mailto:zukunftsbilder@boizenburg.de).

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER**  
Der Bürgermeister  
Stadt Boizenburg/Elbe  
Kirchplatz 1  
19258 Boizenburg

**GEFÖRDERT INNERHALB DES LEITPROJEKTS BIO.RE-NA DER METROPOLREGION HAMBURG**  
Alter Steinweg 4  
20459 Hamburg

**KONZEPTION, REDAKTION, LAYOUT**  
Luise Land, Selina Graichen, Isabel Reimann, Tim Reifensstahl, Darya Yazdani, Julia Gobs

**ERSCHEINUNGSDATUM**  
März 2023, 1. Auflage

**GESTALTUNG**  
Cenci Goepe  
[www.lightmark.de](http://www.lightmark.de)

**DRUCK**  
die Umweltdruckerei GmbH  
100% Recyclingpapier

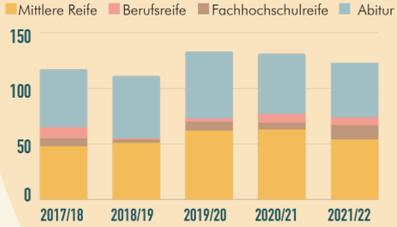


# BOIZENBURGS WEG IN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT



## Abschlüsse der letzten 5 Jahre ...

an der Regionalen Schule „Rudolf-Tarnow“ und dem „Elbe-Gymnasium Boizenburg“



## 1,05%

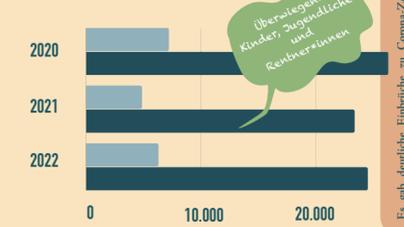
Die Grundschulen in Boizenburg, „An den Eichen“ und „Ludwig-Reinhard-Grundschule“ verzeichnen seit 2018 einen Anstieg der Schüler\*innen. Der Bedarf könnte bei dem vorliegenden positiven Wandlungssaldo weiter steigen.

„Woher bezieht Ihr denn Energie in der Ludwig-Reinhard-Grundschule, die gerade erweitert wird?“

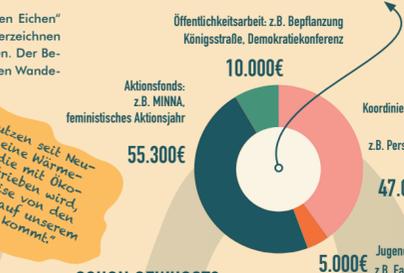
„Wir nutzen seit Neuestem eine Wärmepumpe, die mit Ökostrom betrieben wird. PV-Anlagen auf unserem Schuldach kommt.“

## Das ist in der Stadtbibliothek los...

■ Besucher\*innen in der Stadtbibliothek  
■ Anzahl der Entleihungen



## Fördermittel für „Demokratie leben“



## SCHON GEWUSST?

Mit Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“, das zu 10 % von der Stadt mitfinanziert wird, kann die Jugendpfleger\*innen Projekte unterstützen, die sich für das gesellschaftliche Miteinander, ehrenamtliches Engagement und die Stärkung der Demokratie einsetzen

Kontakt: Elke Rudolf  
Telefon: 038847 62644

## HITZEREKORD

In Boizenburg wurde eine extreme Temperaturspitze von 39,4 °C erreicht.

## STARKREGENANALYSE

In 2022 hat die Stadt Boizenburg eine Starkregenanalyse erstellt, um Stadtbereiche zu identifizieren, die bei Starkniederschlag gefährdet sind und wo das Risiko von Überflutungen hoch ist. Zudem liegt seit 2021 eine Klimanalyse vor. Mit diesen beiden wichtigen Werkzeugen kann Boizenburg frühzeitig geeignete Maßnahmen ergreifen und die Stadtentwicklung klimaangepasst gestalten.

## MODELLSTADT KLIMAANPASSUNG

2022 startete die neue Förderperiode zur Entwicklung zur „Modellstadt für Klimaanpassung“ im Rahmen von PLATZ-B. Mit den Erfahrungen aus den letzten Jahren, den umgesetzten Projekten und Ideen für die nächste Phase sollte das kein Problem sein!

## BESCHLUSS KLIMASCHUTZ-KOORDINATION

Die Stadtvertretung unterstützt den Vorschlag des Landkreises, eine Klimaschutzkoordination einzurichten, die die Kommunen in ihren Klimaschutzbemühungen unterstützt und vernetzt.

## AUSBLICK

Im Bereich „Klima & Energie“ sind gute Datengrundlagen vorhanden. Jetzt geht es an die Umsetzung, denn bis 2035 ist nicht mehr viel Zeit!

- WICHTIGE NÄCHSTE SCHRITTE SIND:**
- + Die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen und Erhöhung der Effizienz.
  - + Der Ausbau erneuerbarer Energien – Was braucht es damit mehr Photovoltaikanlagen auf die Dächer kommen? Und was für weitere erneuerbare Energiequellen wären in Boizenburg noch umsetzbar?
  - + Die anfälligen Orte bei Hitze und Starkregen sind bekannt. Jetzt müssen konkrete Maßnahmen daraus abgeleitet werden.

Lokaler Beitrag von Boizenburg zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)



## ENDLICH WIEDER KULTUR

Nach coronabedingt mageren Veranstaltungsjahren war 2022 wieder eine Menge los: Weihnachtsmarkt, Hafenfest, Ska im Park. Daran kann 2023 gerne anschließen!

## ÜBERGANGSLÖSUNG HORTSITUATION

Anfang des Schuljahres 2022/23 fehlten plötzlich eine Menge Hortplätze. Mit vereinten Kräften der Verwaltung, der Politik, des Jugendfreizeithauses und des Landkreises LUP wurde eine Übergangslösung gefunden. Es konnten 50 Hortplätze im Jugendfreizeithaus „Luna“ geschaffen werden. Ein gutes Beispiel für schnelle und zielführende Zusammenarbeit. Die Übergangslösung endete Anfang Februar diesen Jahres. Inzwischen ist das Jugendfreizeithaus wieder geöffnet.

## AUSBLICK

2022 war ein Jahr, in dem kurzfristig viel umgesetzt und geschaffen wurde. Aber auch im nächsten Jahr kommen neue Herausforderungen auf den Bereich zu. Wie lässt sich ein gutes Bildungs- und Kulturangebot aufrechterhalten, wenn gleichzeitig Schulbauprojekte und hohe Energiekosten auf die Stadtkasse drücken? Ist das Bildungsangebot für alle Altersgruppen ansprechend und ermöglicht es ein generationsübergreifendes Lernen? Auch die Schaffung von ausreichend Kita- und Hortplätzen bleibt herausfordernd. Gute Konzepte, eine aussagekräftige Datengrundlage und eine enge Zusammenarbeit zwischen den Akteuren werden immer wichtiger.

## UKRAINER\*INNEN FINDEN UNTERSTÜTZUNG

Nachdem die leere Grundschule für Geflüchtete aus der Ukraine vorbereitet wurde, bot die Boizenburger Willkommensinitiative den Geflüchteten ehrenamtlich Deutschunterricht an. Für die Stadtbibliothek wurden außerdem ukrainische Kinder- und Jugendbücher angeschafft. Unzählige Spendenaktionen brachten darüber hinaus Kleidung, Essen und alles, was benötigt wird.

## JUNGE NATURSCHÜTZER\*INNEN IN BOIZENBURG

Mit Zelt und Schlafsack trafen sich vom 16. bis 19. Juni 2022 mehr als 200 Junior-Ranger aus ganz Deutschland im Naturerlebnisbad in Boizenburg. Gesponsert von der Biosphärenregion Elbe-Schaalsee konnten sich die Acht- bis Vierzehnjährigen an Sport-, Spiel- und Kreativstationen ausprobieren - und so mehr über die Biosphäre lernen.

Franziska Matties  
Stadtverwaltung  
Fachbereich Bildung



„Ich fände es schön, wenn die ganze Stadt eine Art großer Mehrgenerationenplatz wird. Wir sollten Räume schaffen, wo generationsübergreifend voneinander gelernt werden kann.“

So könnte ein Boizenburg 2040 aussehen. Hier werden Wünsche, Ideen, Visionen von Bürger\*innen Boizenburgs abgebildet. Wie stellen Sie sich die Zukunft Boizenburgs vor?

Lokaler Beitrag von Boizenburg zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs)



## KLIMA & ENERGIE

SCHÜTZEN, ANPASSEN, ERNEuern

Eine große Hürde für nachhaltige Entwicklung ist der Klimawandel und seinen Folgen. Die Produktion von Energie aus fossilen Quellen gehört zu den Hauptverursachern. Die Umstellung auf eine überwiegend lokale Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen hilft Treibhausgasen zu reduzieren und die Energieversorgung wird dadurch

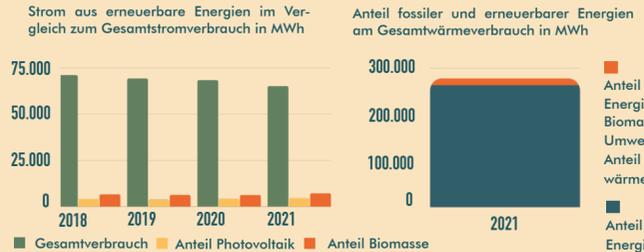
bezahlbar und unabhängiger. Daher gehen Klimaschutz und Energieerzeugung Hand in Hand. Parallel muss vorgesorgt werden, um mit den Folgen des Klimawandels umzugehen. Extremwetterereignisse werden an Intensität und Häufigkeit zunehmen. Rechtzeitige Vorkehrungen schützen vor allem vulnerable Gruppen.

## GESAMT-TREIBHAUSGASBILANZ FÜR 2021 FÜR STROM, WÄRME, VERKEHR

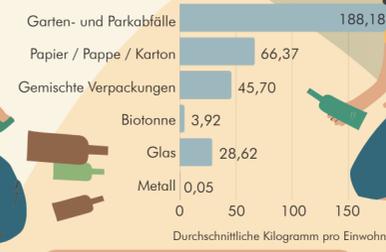
127.000 t CO<sub>2</sub>e

Die Treibhausgasbilanz fasst die klimaschädlichen Emissionen, z.B. aus dem Verkehr oder der Energieerzeugung, zusammen. Daraus können im nächsten Schritt Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Treibhausgasemissionen abgeleitet werden. Bis zur Klimaneutralität 2035 sind es noch 12-13 Jahre, d. h. dass ab 2022/23 noch jedes Jahr eine Reduzierung um etwa 10.000 nötig ist. Dies entspricht ca. 11 pro Einwohner\*in.

## WIE IST DER STAND DER DINGE IN SACHEN ENERGIEERZEUGUNG IN BOIZENBURG?



## ABFALLMENGE IM LANDKREIS



Getrennt erfasste Abfälle zur Verwertung (im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes) in Ludwigslust-Parchim 2021.

Welche Möglichkeiten gibt es, nachhaltiger mit Abfall umzugehen? Hier gilt es, Müll zu vermeiden, Sachen wiederzuverwenden oder zu recyceln. Beispielsweise könnten Gartenabfälle durch Kompostierung zu wertvollem Dünger umgewandelt werden.

## NATÜRLICHE STADTBEWÖHNER

Wie viele Bäume gibt es eigentlich in Boizenburg? Mit Hilfe eines Baumkatasters soll diese Frage bald geklärt werden. Dabei wird ein digitales Verzeichnis angelegt, in dem alle Bäume aus der Stadt mit der jeweiligen Baumart aufgeführt sind. Mit 3.622 Bäumen ist schon mehr als die Hälfte erfasst und mit einer Plakette versehen. Die Bäume können so in Zukunft besser gepflegt und erhalten werden.

## CHANCE ZUM AUSGLEICH

Wenn sich, z. B. bei Baumaßnahmen, Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft nicht vermeiden lassen, müssen diese ausgeglichen oder ersetzt werden. Die Untere Naturschutzbehörde beanstandet, dass diese Maßnahmen in den letzten Jahren nicht konsequent umgesetzt wurden. Das muss jetzt schnellstmöglich nachgeholt werden. Erster Schritt: sich einen Überblick über die Defizite machen und planen, wie diese behoben werden können.



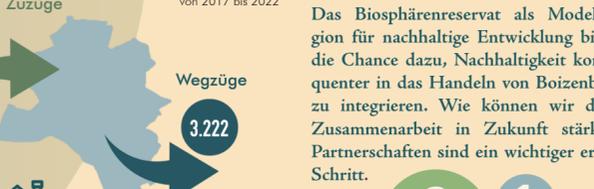
Weitere Infos im Klimaschutzkonzept.

## WAS BEWEGT UNS NOCH?

NACHHALTIGKEIT IST VIELFÄLTIG

Nachhaltigkeit betrifft viele Bereiche unseres täglichen Lebens. Aber manchmal ist der Zusammenhang gar nicht so leicht ersichtlich. Deshalb werfen wir hier einen Blick auf einige Kennzahlen aus Boizenburg und zeigen, warum es sich lohnt, in diesen Bereichen nachhaltig zu denken.

## ZU- & WEGZÜGE IN BOIZENBURG



Ergibt sich aus der Differenz von Zu- und Wegzügen.

Mehr Menschen ziehen nach Boizenburg, das spricht für die Stadt. Dies bringt auch Herausforderungen mit sich. Wie können wir Wohnraum und Infrastruktur für alle schaffen und dabei trotzdem Flächen- und Ressourcenschutz berücksichtigen?



Wann fährt dein Bus eigentlich? Busfahrpläne für Boizenburg findest Du hier.

## BOIZENBURG & DAS BIOSPHÄRENRESERVAT

Das Biosphärenreservat als Modellregion für nachhaltige Entwicklung bietet die Chance dazu, Nachhaltigkeit konsequenter in das Handeln von Boizenburg zu integrieren. Wie können wir diese Zusammenarbeit in Zukunft stärken? Partnerschaften sind ein wichtiger erster Schritt.



## BUSTAKTUNG UND -VERKEHR

Wie kann die Nutzung des Busverkehrs zukünftig gesteigert werden? Wichtige Stellschrauben sind: höhere Subventionierungen der Ticketpreise, größeres Fahrangebot, bessere Abstimmung mit den Nahverkehrszügen sowie die Verringerung von Wartezeiten und Verspätungen.

